

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖL, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zum Galloway-Zuchtbetrieb Lauenroth-Mago:**

Jörg Lauenroth-Mago  
Lindenstraße 46 b  
39359 Rätzlingen, ST  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-021  
Tel.: 039057-24 29 / Fax: -310 12  
[bauernstrasse11@gmx.de](mailto:bauernstrasse11@gmx.de)  
[www.bauernstrasse11.de](http://www.bauernstrasse11.de)



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖL  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boel@ble.de](mailto:boel@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

August 2023

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Galloway-Zuchtbetrieb Lauenroth-Mago

Das Bundesprogramm  
Ökologischer Landbau –  
initiiert und finanziert durch das  
Bundesministerium für Ernährung  
und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Galloway- Zuchtbetrieb Lauenroth- Mago

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Zottelige, schottische Rinder

*Der Galloway-Zuchtbetrieb Lauenroth-Mago betreibt extensive Mutterkuhhaltung im geschlossenen Hofkreislauf. In der Vermarktung geht der Hof vielfältige Wege: von Kutschfahrten zu den Galloways bis zu Zerlegevorführungen, Koch- und Grillkursen.*

Insgesamt 75 schwarze Galloway-Rinder weiden auf den Wiesen des Zuchtbetriebs Lauenroth-Mago im Nord-Westen Sachsen-Anhalts. Die schottische Rinderrasse ist traditionell hornlos und leicht erkennbar am langen, gewellten Deckhaar. Dieses macht sie besonders robust und widerstandsfähig. Ideal also, um das ganze Jahr draußen zu weiden, egal ob bei Trockenheit, Nässe, Kälte oder Hitze.

Die Galloway-Rinder sind gleichzeitig Landschaftspfleger. Da sie nicht so groß sind, beweiden sie die Flächen besonders schonend und fördern damit einen vielfältigen Bewuchs. Sie sind friedfertig und genügsam. „Die extensive Mutterkuhhaltung ist die einzige artgerechte Haltungsform für Galloways“, ist sich Jörg Lauenroth-Mago sicher. „Die Rinder verbringen den ganzen Tag auf der Weide und können nach Herzenslust grasen. Neben Gras wird im Winter nur Heu aus dem eigenen Betrieb zugefüttert. Bei dieser naturnahen Haltung erzielen wir eine hervorragende Fleischqualität.“

„Mit den Rindern arbeiten wir nach dem Prinzip des Low Stress Stockmanship, das bedeutet, wir gehen möglichst stressfrei mit ihnen um. Dieses Prinzip

„Wir möchten auch die Scheu nehmen, sich mit dem Thema Schlachtung und Verarbeitung von Fleisch auseinanderzusetzen.“



verfolgen wir auch bei der Schlachtung, deswegen praktizieren wir den Weideschuss. Die Zerlegung findet in einer nahegelegenen kleinen Privatschlachtereier statt. Mir ist ein würdevoller Umgang mit den Tieren wichtig“, betont Lauenroth-Mago.

### Kommunikation und Vermarktung

Auf dem Hof wird der Austausch gesucht. Fester Bestandteil an den Verkaufstagen sind etwa die Besuche der Mutterkuhherde. „Uns geht es auch darum, die Scheu zu nehmen, sich mit dem Thema Schlachtung und Verarbeitung von Fleisch auseinanderzusetzen“, sagt Lauenroth-Mago.

„Wir möchten in den Dialog kommen über die ökologische Landwirtschaft und die Fleischerzeugung – von der umweltverträglichen Rinderhaltung bis zur Verarbeitung von Bio-Rindfleisch.“ Das

Demeter-zertifizierte Fleisch der Galloway-Rinder wird überwiegend direkt ab Hof vermarktet. Der Kundenstamm erstreckt sich bis Magdeburg, Halle, Wolfsburg und Helmstedt. Die Verkaufstermine erfolgen nach Absprache, auch online kann bestellt werden. Um auch hier nachhaltig zu wirken, werden nach Möglichkeit Abholgemeinschaften gebildet.



# 75

Rinder, davon  
20 Mutterkühe und  
1 Zuchtbulle

# 99 ha

Betriebsfläche, davon  
60 ha Dauergrünland  
und 39 ha Ackerland

# 17

Schlachtungen,  
Verkaufstermine auf  
[www.bauernstrasse11.de](http://www.bauernstrasse11.de)